

Sprache: ST. BARBARA-KLINIK
HAMM-HEESSEN

DONNERSTAG, 08.07.2010

NEUES ONKOLOGISCHES ZENTRUM HAMM

Das St. Marien-Hospital Hamm gründet gemeinsam mit der St. Barbara-Klinik sowie die Praxis für Hämatologie/Onkologie Hamm das „Onkologische Zentrum Hamm“. Damit wird zum ersten Mal in der Geschichte der Stadt ein umfangreiches klinik- und sektorenübergreifendes Zusammenwirken in der Onkologie erreicht.



Stellten das neue Onkologische Zentrum Hamm der Öffentlichkeit vor: Dr. Kurt Diebold (Gemeinschaftspraxis für Pathologie Hamm), Dr. Ralf Jany (Chefarzt der Klinik für Strahlentherapie, St. Marien-Hospital Hamm), Dr. Dr. Heinz Albert Dürk (Chefarzt der Klinik für Hämatologie/ Onkologie, St. Marien-Hospital, Vorstandsvorsitzender des Onkologischen Zentrums Hamm), Judith Brüggemann (Personalentwicklung/ Qualitätsmanagement St. Marien-Hospital), Albert Grote-Metke (Facharzt für Onkologie, Stellv. Vorstandsvorsitzender), Dr. Frank Marquardt (Medizin Controller, St. Marien-Hospital), Dr. Herrmann Wiebringhaus (Vorstandsvorsitzender

Krebs gehört zu den am häufigsten gestellten Diagnosen, die mit dem demografischen Faktor weiter anwachsen werden. Bereits heute ist eine sehr erfolgreiche Behandlung von Tumorerkrankungen möglich, die die Lebensqualität und oft auch die Prognose der Patienten deutlich verbessern kann. Neuartige systemtherapeutische und multimodale Therapiekonzepte haben in den letzten Jahren zu erheblich verbesserten Behandlungsergebnissen bei den meisten Krebserkrankungen geführt. Hierdurch nimmt die Krebserkrankung immer häufiger einen langwierigen – manchmal sogar chronischen – Verlauf, dessen Management durch onkologisch erfahrene Ärzte innerhalb eines kompetenten Netzwerks geleistet werden muss. Zudem ist in kaum einem anderen Gebiet der Medizin in den nächsten Jahren mit so vielen weiteren Fortschritten und neuen diagnostischen und therapeutischen Methoden zu rechnen wie in der Onkologie. Der Bedarf für eine umfassende und qualifizierte onkologische Versorgung der Bevölkerung wird deshalb sehr stark steigen.

Um dem Bedarf nach einer flächendeckenden, ganzheitlichen und multidisziplinären onkologischen Versorgung der Bevölkerung gerecht zu werden, wird das „Onkologische Zentrum Hamm“ gegründet. So wird eine enge Verzahnung und Abstimmung zwischen ambulanter und stationärer Versorgung erreicht, die die Behandlungsqualität von Tumorpatienten in Hamm weiter verbessert.

„Das onkologische Zentrum ist als verbindendes Dach zu verstehen, in das

Brustzentrum Hamm-Ahlen,
Soest), Matthias Kaufmann
(Geschäftsführer der St.
Barbara-Klinik Hamm-Heessen),
Lilia Weinzettel
(Qualitätsmanagement St.
Marien-Hospital) und Dr.
Nikolaus Dlugos
(Geschäftsführer St. Marien-
Hospital)



die Organzentren wie zum Beispiel das Brustzentrum und das Darmzentrum integriert werden“, erläutert Dr. Dr. Heinz-Albert Dürk, Vorsitzender des Zentrumsvorstandes. „Mit dem neuen onkologischen Zentrum betonen wir die ganzheitliche Sicht einer medizinischen und pflegerischen Behandlung.

Vorteile des Onkologischen Zentrums Hamm:

- Enge interdisziplinäre und klinikübergreifende Zusammenarbeit zwischen onkologisch kompetenten Ärzten
- Schaffung einer integrativen Versorgungskette für Krebspatienten
- Empfehlungen und Behandlungsleitfäden entsprechend den Kriterien der evidenzbasierten Medizin
- enge Zusammenarbeit des klinischen mit dem ambulanten onkologischen Bereich
- Ausbau des Qualitätsmanagements
- Patientenbezogene interne und externe Fallbesprechungen in einer qualitätszertifizierten Tumorkonferenz
- Einrichtung einer Datenbank für die Tumor- und Therapiedokumentation

und Sicherung der Dokumentation nach
einem einheitlichen Standard

- Errichtung eines gemeinsamen interdisziplinären Studieninstitutes
- Beteiligung an kontrollierten multizentrischen Studien
- Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte und Pflegenden
- Förderung der Forschungen auf dem Gebiet der Onkologie
- Verbesserung der psychosozialen Patientenbetreuung
- Intensive Kooperation mit Selbsthilfegruppen wie z. B. der „Leukämie und Lymphomhilfe Münsterland Süd e.V.“ oder dem „Hammer Kreis – Förderverein zur Bekämpfung von hämatologischen und onkologischen Erkrankungen e.V.“

Mitglieder des Onkologischen Zentrums Hamm

- **Hämatologie und internistische Onkologie (Hochdosischemotherapie mit autologer Stammzelltransplantation)**
- Praxis für Hämatologie/Onkologie Hamm
- **Strahlentherapie / Palliativmedizin**
- **Chirurgische Onkologie / Thoraxchirurgie**
- **Radiologie und Neuroradiologie**
- Interventionelle Gastroenterologie
- Nuklearmedizin
- **Brustzentrum**
- **Darmzentrum**
- **Gynäkologie**
- Gemeinschaftspraxis für Pathologie
- **Psychosoziale Betreuung / Sozialdienst**

Vorstandsvorsitzender des Onkologischen Zentrums Hamm

Herr Dr. med. Dr. rer. nat. Heinz Albert Dürk Chefarzt

Klinik für Hämatologie und Onkologie

[St. Marien-Hospital Hamm gGmbH](#)

59071 Hamm

Knappenstraße 19

Tel. 0 23 81 / 18-2251

eMail: [heinz.duerk\(at\)marienhospital-hamm.de](mailto:heinz.duerk(at)marienhospital-hamm.de)

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Onkologischen Zentrums Hamm

Herr Albert Grote-Metke

[Praxis für Hämatologie/Onkologie Hamm](#)

59071 Hamm

Knappenstraße 19a

Tel. 0 23 81 / 37 44 44

eMail: [haem-onko-praxis\(at\)hamcom.biz](mailto:haem-onko-praxis(at)hamcom.biz)

[Zurück zu: Aktuelles](#)

St. Barbara-Klinik Hamm GmbH

Am Heessener Wald 1

59073 Hamm

Tel.: 02381/681-0

Fax: 02381/681-1160

E-Mail: [info\(at\)barbaraklinik.de](mailto:info(at)barbaraklinik.de)

Eine Einrichtung der

St. Franziskus-Stiftung Münster